Newsletter November 2026

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

das Wachhalten der Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten, an die Geschichten und Schicksale jüdischer Menschen, an deren Entrechtung, Verfolgung und Ermordung ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Denn das Erstarken des Rechtspopulismus stellt unsere Erinnerungskultur vor große Herausforderungen. Mit geschichtsrevisionistischen Erzählungen versuchen Rechtsextreme, die deutsche Geschichte in eine Erfolgsgeschichte umzudeuten, die Verbrechen des NS kleinzureden, den Holocaust zu verharmlosen oder eine Schuldumkehr zu betreiben. Wie kann man diesen Bestrebungen begegnen?

Mit Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, konnten wir für unsere diesjährige Gedenkfeier zu den Novemberpogromen einen ausgesprochenen Fachmann gewinnen, der ganz eigene Erfahrungen gemacht hat und uns darüber berichten wird.

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu der Gedenkfeier am 8. November im Kasseler Rathaus begrüßen dürfen!

Veranstaltungen im November

Verfolgte Kunstschaffende: Künstlerinnen und Künstler im Nationalsozialismus

Vortrag von Franziska Schubert, Arolsen Archives

Die Machtergreifung der Nationalsozialisten bedeutete für viele Künstlerinnen und Künstler das Ende ihrer Karriere, die Zerstörung ihrer Werke und nicht selten Verfolgung, Exil oder Tod. Ob "entartete Kunst" oder politischer Widerstand – die Gründe für die Verfolgung waren ebenso vielfältig wie willkürlich. Die Arolsen Archives beleuchten in diesem Vortrag Biografien einzelner Kunstschaffender und zeigen welche Auswirkungen das NS-Regime auf das Leben und Wirken der Menschen hatte. Eine Kooperation mit der Volkshochschule Region Kassel und dem Arolsen Archives.

Mittwoch, 4. November 2026, 19:00 - 20:30 Uhr
vhs Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Raum 304

Gedenkstätten unter Druck – Angriffe auf die Erinnerungskultur

Gedenkfeier zu den Novemberpogromen 1938

Selfies von Jugendlichen im Verbrennungsofen, Zeigen des Hitlergrußes in Gedenkstätten, das Verbreiten von „Fake News“ und „Fake History“ in den Sozialen Medien, um Geschichte zu relativieren oder zu leugnen – all dies sind Angriffe auf die Erinnerungskultur, wie wir sie kennen. Der Leiter der Gedenkstätte Buchenwald und Mittelbau-Dora, Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, berichtet in seinem Vortrag, in welchem Ausmaß Gedenkstätten unter Druck stehen – und wie sie versuchen, dagegenzusteuern.
Neben dem Vortrag „Gedenkstätten unter Druck – Angriffe auf die Erinnerungskultur“ werden Schüler*innen der Arnold-Bode-Schule den „Fries der Erinnerung“ vorstellen.

Das Programm im Einzelnen:

- Begrüßung Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller
- Begrüßung Eveline Valtink, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- „Gedenkstätten unter Druck – Angriffe auf die Erinnerungskultur“ Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
- Gespräch mit dem Publikum unter der Moderation von Mark-Christian von Busse
- „Fries der Erinnerung“ Beitrag von Schülerinnen und Schülern der Arnold-Bode-Schule
- Gedenkgebet Rabbiner Shaul Nekrich

Es musiziert das Kammerorchester Camerata unter Leitung von Maria Radzikhovskiy.

Sonntag, 8. November 2026, 15:00 Uhr
Rathaus – Bürgersaal, Kassel

Jüdisches Leben in Kassel

Führung mit Dr. Barbara Richarz-Riedl

Für alle Interessierten, die den Oktobertermin verpasst haben, bietet Frau Richarz-Riedl erneut eine Führung zum jüdischen Leben in Kassel an.

Jüdisches Leben gab es verschiedenen Schriftquellen zufolge bereits im Mittelalter vor den Pogromen des 14. und 15. Jahrhunderts. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde es den Juden ermöglicht, eine Synagoge in der Residenzstadt zu errichten.
Ein Teil der Dauerausstellung gibt eine Vorstellung von diesem übernational beachteten Bau und seiner bis 1938 bestehenden lebendigen Gemeinde, herausragenden Mitgliedern derselben, wie der Familie Fiorino und dem Religionsphilosophen Franz Rosenzweig. Auch werden verschiedene jüdische Gegenstände präsentiert, die etwas von dem religiösen Leben und den Feiertagen vermitteln.

Mittwoch, 11. November 2026, 17:00 Uhr
Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, Kassel

Gott ist kein Herrscher – 20 Jahre Bibel in gerechter Sprache
Vortrag von Prof. Dr. Claudia Janssen, Kirchliche Hochschule Wuppertal

Vor zwanzig Jahren sorgte die Veröffentlichung der Bibel in gerechter Sprache für breite Diskussionen: Sie macht Frauen sichtbar, überwindet diskriminierende antijüdische Formulierungen, zeigt die Vielfalt unterschiedlichster Gottesanreden auf und eröffnet neue Perspektiven auf biblische Texte. Im Jubiläumsjahr würdigen viele Veranstaltungen die Leistung der Übersetzer*innen, die die unterschiedlichen Dimensionen von Gerechtigkeit herausgearbeitet haben – auch die CJZ Kassel. In ihrem Vortrag wird Prof. Dr. Claudia Janssen gemeinsam mit uns auf die Entstehungsgeschichte zurückblicken und erläutern, wie heutzutage das Werk bewertet wird.

Die evangelische Theologin ist Mitherausgeberin der Bibel in gerechter Sprache und hat den Brief an die Gemeinde in Rom übersetzt.

Montag, 30. November 2026, 19:00 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben

Rückblick

Ein Volksfest unterm Hakenkreuz
Vortrag von Joachim Bürgel

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit-Kassel hielt am 19. Oktober 2026 Herr Joachim Bürgel, Vorstandsmitglied im Museumsverein Fuldaschifffahrt, im Haus des Museumsvereins einen Vortrag zum Thema "Ein Volksfest unterm Hakenkreuz".

Beleuchtet wurde, wie in den Jahren 1933 bis 1939 die Kasseler NSDAP das traditionelle Kasseler Volksfest "Zissel" der NS-Ideologie im Sinne einer NS-Volksgemeinschaft unterwarf und es auch für die psychologische Vorbereitung der örtlichen Bevölkerung auf den Krieg benutzte.

Nach dem Vortrag führte Herr Bürgel die Besucher*innen durch die im Museum zu sehende Ausstellung „100 Jahre Zissel - 1926 bis 2026“.
(Text: Paul Heinemann)

Gut zu wissen

Jeden Freitag, 16:45 Uhr
Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Israel nach der Wahl
Gespräch mit Oliver Vrankovic (Zuschaltung aus Israel)

Wie werden auf das Ergebnis der israelischen Parlamentswahlen (27.10.) schauen und auf die ersten Reaktionen. Nach der Schicksalswahl beginnt die Weichenstellung für die Zukunft Israels. Was bedeutet das Wahlergebnis für Netanyahu, die Sicherheit Israels, die Aufarbeitung des 7.10., die innere Sicherheit, die Lastenverteilung, Wirtschaft, Bildung, Lebensqualität und was bedeutet das Wahlergebnis für Demokratie und Rechtsstaat in Israel und für die internationalen Beziehungen. Des Weiteren werden wir darauf schauen, wie die Wähler*innen der Wahlgewinner und -verlierer mit dem Ergebnis umgehen und wie sich der Ausgang auf die innerisraelischen Auseinandersetzungen auswirken wird. Auch werden wir reflektieren, was das Ergebnis für die praktizierte Israelsolidarität bedeutet.

Der Journalist und Autor Oliver Vrankovic lebt seit fast 20 Jahren in Israel und ist ein aufmerksamer Beobachter der israelischen Gesellschaft und Politik und Augenzeuge der scharfen Auseinandersetzungen der letzten Jahre, vom zivilen Widerstand gegen die Justizreform und dem Streit über das Verhältnis von Religion und Staat und die Lastenverteilung bis zu den Massenprotesten für ein Abkommen zur Freilassung der Geiseln. Um alle Standpunkte zu verstehen, pflegt Oliver Vrankovic Kontakt zu Funktionären und Anhängern beider Lager.

Dienstag, 3. November, 19:00 Uhr
Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127, Kassel

Für Frieden, Selam & Shalom
Gottesdienst mit Maike Westhelle, Elena Padva und Attila Günaydin

Die Kasseler Synagoge brannte schon vor der Reichspogromnacht. Das mahnt uns bis heute. Die Martinskirche Kassel lädt dazu ein, gemeinsam mit jüdischen und muslimischen Stimmen einen Gottesdienst für den Frieden zu feiern.

Sonntag, 8. November, 10:00 Uhr
Martinskirche Kassel

Gegen Krieg
Gottesdienst mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann

Der Volkstrauertag erinnert an all die Menschen, die in Kriegen gestorben sind und führt uns die grauenhaften Folgen von Krieg eindrücklich vor Augen. Was lernen wir daraus für

das aktuelle Ringen um Verteidigungsbereitschaft und Friedenstüchtigkeit? Diesen Fragen geht der Gottesdienst zum Volkstrauertag nach.

Sonntag, 15. November, 10:00 Uhr
Martinskirche Kassel

Mit diesen beiden Gottesdiensten geht die Reihe „Erinnern | Gedenken | Leben“ an der Martinskirche Kassel zu Ende.

Das alte Polizeipräsidium am Königstor

Vortragsreihe an der vhs Region Kassel

Die vhs Region Kassel bietet in Kooperation mit der Initiative Gedenkort Königstor und der Gedenkstätte Breitenau mehrere Vorträge an, die die Geschichte des alten Polizeipräsidiums in den Fokus nimmt.

Im November finden folgenden Vorträge statt:

5. November 2026: Ruth Altenhein und Karl Bachsleitner: Fritz Altenhein (1893-1978) – eine Biografie zwischen Aktivismus und Verfolgung

19. November 2026: Dr. Bettina Dodenhoeft und Dr. Ulrich Schneider: Zum Opfer gemacht: Wer war im Nationalsozialismus im Gestapo-Präsidium inhaftiert?

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Initiative.

Bildnachweis:

Novemberpogrome: Bild von Martin Kraft unter der freien Lizenz CC BY-SA 3.0 veröffentlicht
Jüdisches Leben in Kassel: colorierter Stahlstich von G.M. Kurz nach einer Zeichnung von Ludwig Rohbock (1820-1880) - Übertragen aus de.wikipedia nach Commons. by James Steakle
Volksfest unterm Hakenkreuz: Berthold Semmler
Für Frieden / Gegen Krieg: Silke Bremer

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

Evangelisches Forum Kassel – Vhs Region Kassel – Sara-Nussbaum-Zentrum – Jüdische Gemeinde Kassel – Katholische Kirche Kassel – Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck – Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg – Jüdische Liberale Gemeinde Emet weSchalom Nordhessen - Deutsch-Israelische-Gesellschaft – Gedenkstätte Breitenau – Soroptimist International – Archiv der Deutschen Frauenbewegung

---

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.: www.cjz-kassel.de
Deutscher Koordinierungsrat: www.deutscher-koordinierungsrat.de
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook und
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram